

Kleine Unterschiede mit Bedeutung?

Sexuelle Identitäten – Rollenbilder – Gendersensibilität

Interdisziplinäre Fachtagung

Veranstalter:
Berufsverband Diplomierter Ehe-, Familien- und LebensberaterInnen Österreichs und St. Virgil Salzburg

15.–17. Mai 2020, St. Virgil Salzburg



ReferentInnen/ Organisatorisches



Katharina Burger



Erik M. Gregory



Wolfgang
Kostenwein



Michaela Köhler-
Jatzko



Ernst Luttenberger



Edit Schlaffer



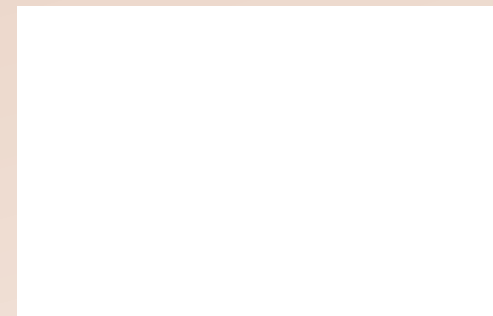
Björn Süfke



Bettina Zehetner

Geschäftsbedingungen: Für diese Tagung wurde beim Bundesministerium für Frauen, Familien und Jugend um Kostenbeteiligung angesucht. Erst nach Genehmigung können wir die zur Verfügung gestellten Mittel an die TagungsteilnehmerInnen, die als vom BM anerkannte BeraterInnen tätig sind, weitergeben. Die Förderungssumme wird ausnahmslos auf jene anerkannten BeraterInnen aufgeteilt, deren Anmeldung und Einzahlung bis zum Anmeldeschluss bei uns eingelangt sind. Der Tagungsbeitrag kann daher für geförderte BeraterInnen nicht mehr auf der Tagung einbezahlt werden. Mit dieser Regelung erhoffen wir uns eine Vereinfachung der Abwicklung mit dem Ministerium. Ihre Anmeldung ist verbindlich. Bei einem Rücktritt nach Anmeldeschluss werden 50 % der Tagungsgebühr in Rechnung gestellt, es sei denn, es kann ein/e Ersatzteilnehmer/in genannt werden. Anmeldung: die Tagungskosten beinhalten die Teilnahme an den Vorträgen sowie an einem Arbeitskreis. Die Auswahl der Arbeitskreise wird mit der Anmeldung getroffen.

Allgemeine Information: Die Weiterbildung ist in einem Stundenausmaß von 17 UE anerkannt.



Tagungskosten:

€ 295,-
€ 270,- Mitglieder des Berufsverbandes
€ 170,- AusbildungskandidatInnen

Veranstaltungsort:

St. Virgil Salzburg
Ernst-Grein-Str. 14
A-5026 Salzburg

Anmeldeschluss: 24. 4. 2020

Ihre Anmeldung ist erst fix, wenn Ihre Tagungsgebühr bei ERSTE Bank, IBAN: AT052011120047441900, BIC: GIBAATWW lautend auf „Berufsverband Dipl. Ehe-, Familien- und LebensberaterInnen“ eingelangt ist.

Nähere Informationen:

St. Virgil Salzburg

Ernst-Grein-Str. 14,
A-5026 Salzburg
Tel.: +43(0)66265901-514, Fax: 65901-509
anmeldung@virgil.at | www.virgil.at

ST. VIRGIL SALZBURG



Berufsverband der Diplomierten Ehe-, Familien- und LebensberaterInnen Österreichs

Elisabeth Breitenfellner
Amselstraße 9, A-5023 Salzburg
Tel.: +43 676 87 467031,
eb.breitenfellner@gmail.com
www.berufsverband-efl-beratung.at

Anmeldung
Über die Homepage www.berufsverband-efl-beratung.at oder mittels Anmeldeabschnitt schriftlich an: **Elisabeth Breitenfellner**, Amselstraße 9, A-5023 Salzburg
Tel.: +43 676 87 467031.

Ich melde mich verbindlich zur Fachtagung 2020 vom 15.–17. Mai 2020 in St. Virgil Salzburg, Ernst-Grein-Str. 14, 5026 Salzburg an:

Name:

Adresse:

E-Mail: Telefon:

Tätigkeit als geförderte/r BeraterIn: ja nein

Träger der Beratungsstelle:

Elisabeth Breitenfellner
Amselstraße 9
A-5023 Salzburg

Kleine Unterschiede mit Bedeutung?

Sexuelle Identitäten – Rollenbilder – Gendersensibilität

Interdisziplinäre Fachtagung für BeraterInnen, TherapeutInnen, MediatorInnen, andere psychosozial tätige Berufsgruppen und alle Interessierten.

„Männer und Frauen sind politische Kategorien und keine natürlichen Tatsachen.“ Das schrieb die französische Schriftstellerin und Philosophin Monique Wittig 1980. Dass wir nicht als Mann oder Frau geboren werden, sondern männlich bzw. weiblich sozialisiert werden, ist ein Denkansatz, der vielfach polarisiert. Mehr und mehr sind heute scheinbare Anzeichen einer Auflösung der Geschlechterdifferenz und gleichzeitig eine Dramatisierung derselben erkennbar.

Es gibt eine nie dagewesene Offenheit gegenüber sexuellen Orientierungen und einen Entwicklungsraum sexueller Identitäten. Selbst die Auflösung der Zweigestalt der Geschlechter zeichnet sich in Gesetzesänderungen ab. Und gleichzeitig trifft diese Entwicklung auch auf Unverständnis, Abwertung und Diskriminierung.

Einer hohen Flexibilität der Geschlechterrollen stehen weiterhin patriarchale Strukturen gegenüber. Die Behauptung, Männer und Frauen seien gleichberechtigt, leugnet Phänomene wie die Lohnschere, die gläserne Decke, Gewaltverhältnisse in der Familie und anderes.

Neben Information will diese Fachtagung auch den Raum für Vielfalt an Meinungen, Unsicherheiten und Irritationen und den Austausch darüber bieten.

Anmeldung ab Februar 2020 unter: www.berufsverband-efl-beratung.at

Die **Jahreshauptversammlung** des Berufsverbandes der Diplomierten Ehe-, Familien- und LebensberaterInnen Österreichs findet im Rahmen der Tagung, am Samstag, 16.5.2020, von 17.30–18.15 Uhr statt.

Programm

Freitag: 15. Mai

17:30 Empfang im Foyer
18:00 Abendessen
18:45 Registrierung

19:30 Eröffnung

19:45 Vortrag
Konstruktion und Dekonstruktion von Geschlechtsidentitäten im 21. Jahrhundert: Eine kulturübergreifende Perspektive
Erik M. Gregory, Cambridge

Samstag: 16. Mai

9:00 Einstieg

9:15 Vortrag
Männer – Was es heute heißt, ein Mann zu sein
Björn Süfke, Bielefeld

10:45 – 11:00 Pause

11:00 – 12:30 Vortrag
Geschlechterrolle und Machtspiele
Edit Schlaffer, Wien

12:30 Mittagessen
12:30 – 14:00 Pause

14:00 – 17:00 Workshops

Workshop I
Konstruktion und Dekonstruktion von Geschlechtsidentitäten im 21. Jahrhundert
Erik M. Gregory, Cambridge

Workshop II
Was es heute heißt, ein Mann zu sein
Björn Süfke, Bielefeld

Workshop III
Mit Puppen zum inneren Kind – Puppenbau Workshop
Katharina Burger, Wien

Workshop IV
Sexuelle Identitäten aus sexologischer Sicht
Wolfgang Kostenwein, Wien

Workshop V
Fantasien als Wegweiser lebendiger Sexualität
Michaela Köhler-Jatzko, Ernst Luttenberger, Graz

17:30 – 18:15 Jahreshauptversammlung

19.00 Grillen und Chillen

20:30 mp4.live
(no)more dance www.mp4live.at

Sonntag: 17. Mai

7:45 Morgenbetrachtung

9:00 Vortrag
Feministische Haltung in der Beratung – befreiendes Denken für alle Geschlechter
Bettina Zehetner, Wien

10:30 – 11:00 Pause

11:00 – 12:30 Vortrag
Menschliche Sexualität ist mehr als ein Konstrukt
Wolfgang Kostenwein, Wien

Arbeitskreise

Konstruktion und Dekonstruktion von Geschlechtsidentitäten im 21. Jahrhundert

Erik M. Gregory, Cambridge

Voraussetzung für die behagliche und sichere Atmosphäre in der Gruppe und die Bearbeitung folgender Themen ist ein respektvoller und vertraulicher Umgang. Kernidentität und Modelle von sexueller Orientierung – Geschlechtsidentität versus Geschlechtsausdruck – Sprache und Szenarien – Beratungsansätze
Der Workshop wird in englischer Sprache mit Simultanübersetzung gehalten.

Sexuelle Identitäten aus sexologischer Sicht

Wolfgang Kostenwein, Wien
Für Sexualpädagogik und Sexualberatung braucht es einen sexologischen Blick auf das Thema Identitäten. Dieser unterscheidet sich maßgeblich von einer gesellschaftlichen Perspektive. Anhand konkreter Beispiele aus der Sexualpädagogik und -beratung sollen alle Komponenten, die für ein differenziertes Verständnis erforderlich sind, dargestellt werden. Fallbeispiele aus der Praxis der TeilnehmerInnen können eingebracht und besprochen werden.

Fantasien als Wegweiser lebendiger Sexualität

Michaela Köhler-Jatzko, Graz
Ernst Luttenberger, Graz
Die TeilnehmerInnen lernen das Konzept der Partnerschule nach Prof. Rudolf Sanders kennen. Das Modul „Kleine Schule der Genussfähigkeit“ setzt sich mit den Themen Lebendigkeit, Sinnlichkeit und Sexualität auseinander. Anhand praktischer Übungen/Methoden sollen die TeilnehmerInnen den ressourcenorientierten Ansatz und die Arbeit mit Paaren in der Gruppe kennenlernen. Das Erleben einer Gruppe,

die es „gut miteinander meint“, stärkt die Ehepaare in ihrer Begegnung und in ihrem Miteinander. Die Bedeutung der Gruppe, in der die Ressourcen der KlientInnen gefördert und unterstützt werden, steht bei Sanders Methoden im Vordergrund.

Mit Puppen zum inneren Kind – Puppenbau Workshop

Katharina Burger, Wien
Eine Puppe als Spiegel der Seele kann eine Freundin, eine Begleiterin, eine Wegweiserin sein. Sie kann Kraft oder Trost spenden. Sie kann uns den Weg zu unseren inneren Kindern zeigen und uns miteinander sprechen lassen. Sie kann Heilung fördern. Sie lädt zum Spiel ein und erweckt die verspielte, kindliche Seite im Erwachsenen. Sie hat Bezug zu Magie und Märchen, Ritual und Theater. Die Teilnehmenden lernen, wie auf einfache Weise mit sinnlich-haptischen Materialien (Textilien, Papier...) eine Puppe gebaut werden kann. Der Arbeitskreis lädt ein, die Puppe und deren Herstellung im erweiterten Sinn zu begreifen.

Was es heute heißt, ein Mann zu sein

Björn Süfke, Bielefeld
Was gestern noch als männlich galt, ist heute verpönt – und auch wieder nicht. Der Mann von heute soll gefühlvoll sein, aber kein Weichei. Ein 24-Stunden-Papa, aber bitte auch beruflich ein Überflieger. Kein Wunder, dass Mann verwirrt ist. Der Männertherapeut Björn Süfke fordert seine Geschlechtsgenossen auf, sich von den Ansprüchen der Gesellschaft, den traditionellen wie den modernen, loszusagen und ihre eigene Männlichkeit „neu zu erfinden“. Und er appelliert an die Frauen, diese Veränderungen auch wirklich zuzulassen. Methodisch bietet der Arbeitskreis Input, Übungen und Gruppenarbeiten.

Teilnahme **Arbeitskreis** (Gregory, Kostenwein, Köhler-Jatzko/Luttenberger, Burger, Süfke)

1. Wahl / ReferentIn

2. Wahl / ReferentIn

Ich wünsche die gewählte verbindliche **Zimmerreservierung** ja nein

Ich teile das Zimmer/ Appartement mit:

Name:.....

Die **Aufenthaltskosten** in St. Virgil Salzburg sind beim Eintreffen an der Rezeption zu bezahlen. Bitte nicht mit dem Tagungsbeitrag gemeinsam überweisen!

Zimmerreservierung

vom 15.-17. Mai 2020

EZ Frühst. € 106,-/ Person

DZ Frühst. € 80,-/ Person

Die Essensbestellung erfolgt beim Einchecken vor Ort. Bei Rückfragen bezüglich Ihres Zimmers wenden Sie sich bitte direkt an St. Virgil Salzburg: Tel.: 0662 65901-514

Achtung! Die Zimmervergabe erfolgt in der Reihenfolge des Einganges des Tagungsbeitrages. Ihre Anmeldung ist verbindlich!

Datum:

Unterschrift:.....

